

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 11. Jänner 2007 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 1. Gemeinderatssitzung 2007 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Meßner, Vzbgm. Stefan Huber, GV Karl Moser sowie die GR Hubert Rainer, Manfred Höpperger, Barbara Eller-Lagger, Gottfried Danler, Franz Unterberger (Ersatzmann), Johannes Kogler, Andreas Jaud, Johannes Lamprecht (Ersatzmann), Florian Lagger und Nikolaus Zöschg

Entschuldigt: GV Walter Margreiter und Ludwig Messner sowie die GR Stephan König, Angelika Egger und Alois Stöger (Ersatzmann)

Nicht erschienen: -----

Es waren 4 (vier) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll vom 14. Dez. 2006
2. Familienförderung – Vorschlag Windellösung
3. Festsetzung der Waldumlage 2007
4. Kaufvertrag Gemeinde Achenkirch/Rudolf Pürcher (Wetscher) – Rampl
5. Festsetzung Haushaltsplan 2007
6. Wohn- und Pflegeheim (Generationenhaus) – Information
7. Straßenbeleuchtung Achenkirch – Weitere Vorgangsweise
8. Bundesmusikkapelle Achenkirch – Unterstützung 2007
9. Österreichische Wasserrettung – Unterstützung
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

11. Verschiedene Ansuchen
12. Wohnungsvergabe Achenkirch 451 sowie 455

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2006 wird vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt.

2. Familienförderung – Vorschlag Windellösung

Aufgrund der bei der letzten Sitzung beschlossenen Abfallgebührenordnung wurde die Gewährung einer Familienförderung (Windellösung) angesprochen. Bei der am 9. Jänner d. J. stattgefundenen Sitzung des Umweltausschusses wurde vorgeschlagen, dass für alle Kinder ab Geburtsstichtag 01. Jänner 2007 eine „Steuergutschrift“ in Höhe von € 100,- gewährt wird. Auch älteren Personen, die Windeln benötigen, könnte ein Zuschuss gewährt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für Kinder mit Hauptwohnsitz in Achenkirch ab dem Geburtsstichtag 01. Jänner 2007 eine Familienförderung in Form einer Steuergutschrift in Höhe von € 100,- gewährt wird. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass bei älteren Personen, die Windeln benötigen, nur die Mindestgebühr verrechnet wird. Die darüber hinausgehende Menge wird erlassen.

3. Festsetzung der Waldumlage 2007

Die Gemeinde ist aufgrund des § 10 der Tiroler Waldordnung ermächtigt, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher eine jährliche Umlage einzuheben. Für den

Wirtschaftswald (WW) können 50 % und für den Schutzwald im Ertrag (SiE) können 15 % der Gesamtkosten berücksichtigt werden. Der Gesamtaufwand für den Waldaufseher beläuft sich auf € 41.100,-. Aufgrund der Gesamtfläche (WW 2.003,76 ha und SiE 907,34 ha) ergibt sich ein „Hebesatz“ von € 14,12/ha (€ 41.100,-/2.911,10 ha). Somit ergibt sich für den Wirtschaftswald ein Hektarsatz von € 7,06 und für den Schutzwald im Ertrag ein Hektarsatz von € 2,12. Der anteilige Gesamtbetrag an der Umlage ist bei Waldeigentümern mit nachgewiesener Ausbildung – Forstfacharbeiter 20 % und Forstwirtschaftsmeister/Forstorgan 40 % - zu verringern. Die Waldumlage für das Jahr 2007 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

4. **Kaufvertrag Gemeinde Achenkirch/Rudolf Pürcher (Wetscher) – Rampl**

Der vorliegende Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Achenkirch und Herrn Rudolf Pürcher, vertreten durch Herrn Dr. Heitzman, wird dem Gemeinderat nochmals zur Kenntnis gebracht. Zusätzlich zum Grundstück Gp. 872/1 im Ausmaß von 8.962 m² erhält die Gemeinde noch eine Fläche von 1.030 m² aus dem Grundstück 882/2 für die Seeacheregulierung, das Grundstück Gp. 574/2 im Ausmaß von 814 m² und das Grundstück Gp. 574/1 im Ausmaß von 4.066 m². Diese beiden Grundstücke bzw. Teilflächen daraus werden gleichfalls im Zuge der Regulierungsmaßnahmen der Seeache benötigt. Der Gesamtkaufpreis für diese Grundflächen beträgt € 385.000,-. Der Kaufvertrag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

5. **Festsetzung Haushaltsplan 2007**

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2007 wurde in der Zeit vom 26. Dezember 2006 bis einschließlich 09. Jänner 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt (kundgemacht vom 18. Dezember 2006 bis 10. Jänner 2007). Es wurden keine Einwendungen zum Voranschlagsentwurf eingebracht bzw. wurde die Möglichkeit der Einsichtnahme von der Bevölkerung nicht genutzt. Der Bürgermeister informiert in kurzen Zügen über den Inhalt des Haushaltsplanes (wurde allen Gemeinderatslisten übergeben) bzw. gibt Auskünfte über die gestellten Anfragen. In diesem Zuge wird von GR Zöschg das „Sixenwohnhaus“ bezüglich eines event. Verkaufes angesprochen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007 – inklusive Mittelfristiger Finanzplan (MFP) 2007 bis 2010 - mit Einnahmen und Ausgaben im „Ordentlichen Haushalt - OH“ in Höhe von € **5.829.900,00** und mit Einnahmen und Ausgaben im „Außerordentlichen Haushalt - AOH“ in Höhe von € **6.200.000,00** festzusetzen – Die Gesamtsumme aus Ordentlichem Haushalt und Außerordentlichem Haushalt beläuft sich auf € **12.029.900,00**.

6. **Wohn- und Pflegeheim (Generationenhaus) – Information**

Aufgrund der Mehrfachnutzung – Wohn- und Pflegeheim, Kindergarten, Sozialsprengel – hat man sich auf die Bezeichnung „Generationenhaus“ geeinigt. Die nächsten Termine werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Man liegt derzeit im Plansoll. Die Ausschreibungen laufen bereits und in der KW 3 liegt auch der endgültige Einreichplan vor. Mit der Bioenergie Tirol wurde ein Termin bezüglich der Beheizung des Gebäudes vereinbart (KW 3). Die für die Berechnung der Wärmepumpe erforderlichen Probebohrungen wurden gemacht. Die momentanen Messungen der Wassertemperatur sind jedoch nicht viel versprechend. Am 12. Jänner findet ein Gespräch mit allen beteiligten Gemeinden sowie der Senecura in Eben statt. Insbesondere sollte der Satzung des zu gründenden Gemeindeverbandes ausgearbeitet werden. Es liegen auch bereits mehrere Stellenbewerbungen sowie auch Anmeldungen für das Generationenhaus vor.

7. **Straßenbeleuchtung Achenkirch – Weitere Vorgangsweise**

Vom E-Werk Wels wurde die Ausarbeitung einer Feinanalyse – Aufnahme des Ist-Zustandes, Messungen der Schaltstellen, Sanierungsvorschläge, genaue Auswertung der Messungen, Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes, Kostenermittlung, Einsparungspotential, Realisierungskonzept mit Finanzierungsvariante. Die Kosten würden sich auf € 4.274,40 inkl. MwSt. belaufen. Auch eine GPS Einmessung der Lichtpunkte zum Preis von € 1.289,18 inkl. MwSt. wurde angeboten. Die Einsparungen liegen lt. GV Moser bei max. € 10,- pro Lichtpunkt und Jahr. Nach Ansicht des Bürgermeisters ist eine weitere Entscheidung ohne Vorliegen dieser Analyse nur

schwer machbar. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit 2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, dass die angebotene Feinanalyse durch das E-Werk Wels derzeit nicht erstellt wird.

8. **Bundesmusikkapelle Achenkirch – Unterstützung 2007**

Mit Schreiben vom 15. Dezember 2006 ersucht die Bundesmusikkapelle Achenkirch um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 6.000,- (Kapellmeisterentschädigung, Ankauf Musikinstrumente, Ausbildungskosten, Ankauf Bekleidung). Der Bundesmusikkapelle Achenkirch wird für das Jahr 2007 eine Unterstützung in Höhe von € 6.000,- gewährt (Überweisung auf Konto 1100-000288, Sparkasse Achenkirch BLZ 20.510). Weiters wird der Bundesmusikkapelle Achenkirch die Benützung der Mehrzweckhalle anlässlich des Frühjahrs-, Wunsch- und Muttertagskonzertes am 05. Mai 2007 gestattet. Die Räumlichkeiten sind wieder in ordnungsgemäßem Zustand zu hinterlassen.

9. **Österreichische Wasserrettung – Unterstützung**

Der Bürgermeister informiert über das Ansuchen der Österr. Wasserrettung betreffend der Achensee-Überwachung für das Jahr 2006. Der ursprünglich geplante Neubau eines Bootshauses ist nunmehr hinfällig, da in Maurach ein Gebäude der Stadt Innsbruck (Beginn der Seeuferstraße) zur Verfügung gestellt wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Österr. Wasserrettung, Einsatzstelle Schwaz/Achensee ein Zuschuss in Höhe von € 500,- gewährt wird (Gemeinde Eben € 1.000,-).

10. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a) Ankauf Schneefräse

Aufgrund der eingeholten Angebote wurde bei der Firma Thomas Moser eine neue Schneefräse zum Preis von € 7.904,84 angekauft. Der Gemeinderat stimmt diesem Ankauf einstimmig zu.

b) Bataillons-Jungschützenschießen 2007

Das Bataillons-Jungschützenschießen findet im heurigen Jahr in Achenkirch statt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass bei der Preisverteilung am 17. März 2007 im Gasthaus Marie von der Gemeinde für jeden Teilnehmer (ca. 110 Personen) die Kosten für ein Würstel sowie ein Getränk übernommen werden.

c) Gemeinde Eben am Achensee – Jahresparkkarte

Auch von der Bevölkerung von Achenkirch (Hauptwohnsitz) kann ab sofort eine Jahresparkkarte zum Preis von € 20,- bei der Gemeinde Eben gekauft werden.

d) Freizeitanlage Sonnberg

Der Bürgermeister informiert über den Rückzug der Firma Kurz bezüglich der geplanten Freizeitanlage beim Sonnberg. Das Areal wurde zum Kauf angeboten. Diesbezüglich kommt auch der im Bereich des Parkplatzes abgestellt Kran zum Gespräch. GR Lager informiert, dass dieser demnächst von ihm entfernt wird.

e) Wasserversorgung

GR Lager führt an, dass aufgrund seiner Erkundigungen die Reibungsverluste bei der Wasserversorgung im Bereich Schafstätt/Unterau nicht erklärbar sind.

f) Parkgebührenordnung – Änderung

Die bereits mehrmals diskutierte Änderung der Parkgebührenordnung wird angesprochen. Bis zur nächsten Sitzung sollten die entsprechenden Erkundigungen eingeholt sein, damit auch eine Änderung der Gebührenordnung beschlossen werden kann.

g) Maximilian Rainer – Flugdachprovisorium

Das von Herrn Rainer errichtete Provisorium für die Unterstellung eines Fahrzeuges wird von Frau GR Eller-Lager angesprochen. Bürgermeister informiert diesbezüglich, dass Herr Rainer das betreffende Grundstück von der Österr. Bundesforste AG erwerben will und dann eine Garage

errichten möchte. Bis zum Frühjahr muss dieses Provisorium jedenfalls wieder entfernt werden, da es ja auch bei den Prozessionen hinderlich ist.

h) Buswartehäuschen

GR Kogler informiert, dass die bestehenden Buswartehäuschen von ihm bzw. Herrn GR Lamprecht besichtigt wurden. Es liegt auch bereits ein Vorschlag für die erforderlichen Maßnahmen vor. Im Zuge event. Neubauten von Buswartehäuschen sollte man jedenfalls darauf achten, dass eine Abstimmung mit der Ausführung in der Gemeinde Maurach erfolgt. GR Lagler erklärt, dass das Buswartehäuschen beim Feuerwehrhaus aufgrund der geplanten Sanierungsmaßnahmen (Isolierung) entfernt werden muss.

GR Zöschg fragt an, ob das angebrachte Halte- und Parkverbot beim Feuerwehrhaus verordnet wurde, da dies für event. Strafmandate ausschlaggebend ist. Derzeit gibt es keine entsprechende Verordnung.

Auch bezüglich der Bushaltestelle müsste man eine bessere Lösung finden. Diesbezüglich wird auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung oder sogar eine Verlegung angesprochen (Verkehrssicherheit für Kinder). Aus verkehrstechnischer Sicht wäre es auch sinnvoll, wenn die Straße von der Einfahrt Schafstätt in Richtung Unterer Dorfwirt mit einer Vorrang geben Tafel entwertet würde. Lokalaugenschein des Bauausschusses mit einem Vertreter des VVT wird vereinbart.

i) Öffentliche Weganlage Bereich Edenhauser

Im Bereich Edenhauser wäre aufgrund der hohen Hecke die Anbringung eines Verkehrsspiegels empfehlenswert (Lokalaugenschein Bauausschuss).

Ende: 20 Uhr 55

g. g. g.

.....

Bgm. Stefan Meßner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)